

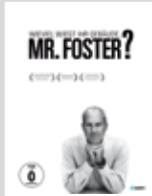
DIE FILMREIHE IM SWEETSIXTEEN-KINO IM DEPOT DORTMUND



Di., 3. April 2018, 19:30 Uhr
**REM KOOLHAAS –
A KIND OF ARCHITECT**

D 2005, 98', DVD, DF, Regie: Markus Heidingsfelder, Min Tesch

Packendes, kritisches Porträt über Rem Koolhaas, seinen Weg zur Architektur und seine beeindruckende Arbeit. Beim Arrangieren des Bildmaterials gelingt den Autoren schöne Rhythmisierungen; mit Stopptrick-Animationen bringen sie Leben in die Statik der Pläne und Skizzen. (SZ)



Di., 10. April 2018, 19:30 Uhr
**WIEVIEL WIEGT IHR
GEBÄUDE, MR. FOSTER?**
(HOW MUCH DOES YOUR
BUILDING WEIGH, MR. FOSTER?)

GB/E 2010, 75', DVD, DF, Regie: Carlos Carcas, Norberto López Amado

Der Dokumentarfilm verfolgt den Lebensweg Norman Fosters, lässt ihn zu Wort kommen und charakterisiert ihn und seine Arbeit, die weltweit die Metropolen prägt. „Foster ist der Mozart der modernen Architektur, denn seine Gebäude hinterlassen einen lyrischen, eleganten, mühelosen Eindruck“. (Paul Goldberg)



Di., 17. April 2018, 19:30 Uhr
**ALBERT KAHN –
DER ARCHITEKT DER MODERNE**

D 1994, 82', 35mm, DF, Regie: Dieter Marcello

Faszinierender Dokumentarfilm über Leben und Werk des Industriearchitekten Albert Kahn. Der Deutsch-Amerikaner jüdischer Abstammung wurde mit seinen klaren und revolutionären Fabrikbauten für die aufkommende US-Autoindustrie, wie der Ford-Werke in Detroit, bekannt. Auch hatte er einen erheblichen Anteil an der Industrialisierung der Sowjetunion unter Stalin. Ein Mosaik mit Bildern aus Detroit, aus Russland und Italien, mit der Musik von Charles Ives.



Di., 24. April 2018, 19:30 Uhr
**ERICH MENDELSON –
VISIONEN FÜR DIE EWIGKEIT**
(MENDELSON'S INCESSANT VISIONS)

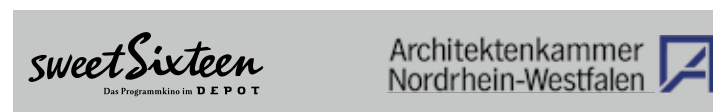
IL/PL/USA/D 2011, 70', DF, dcp, Regie: Duki Dror

Mittelpunkt des Films ist die Liebesgeschichte zwischen Erich und Luise Mendelsohn, die durch wiederentdeckte Briefe und Memoiren lebendig wird. Es wird deutlich, wie eng Mendelsohns Schaffensprozess mit seiner Liebesgeschichte verknüpft war.

Vorfilm: *Ommaggio à Mendelsohn* (1972), Regie: Manuel Pietrangeli, 5'. Animationsfilm, der Mendelsohns Skizzen auf verblüffende Weise zum Leben erweckt.

Alle Filme mit Einführung · Eintritt: 7 Euro

Kartenreservierungen unter Angabe der gewünschten Vorstellung und Personenzahl sind telefonisch oder per Mail über das sweetSixteen-Kino möglich (Mo-So 11-17 Uhr: 0231.910-66 23 oder unter info@sweetSixteen-Kino.de). Vorbestellte Karten bitte bis 30 Min. vor Filmbeginn abholen.



Adresse Immermannstr. 29 // 44 147 Dortmund
Kontakt Telefon 0231.910 66 23
eMail info@sweetSixteen-Kino.de
Internet www.sweetSixteen-Kino.de
Kino geöffnet Di-So i.d.R. zw. 17.00-22.00 Uhr
Programm unter www.sweetSixteen-Kino.de
Büro Mo-Fr i.d.R. zw. 10.00-16.30 Uhr
Eintritt pro Person 7 € Einheitspreis
ÖPNV ab DO-Hbf
U-Bahn U41 bis Haltestelle Immermannstraße / Klinikzentrum Nord.
Bus (Nordausgang) Linie 453
Richtung Anne-Frank-Gesamtschule bis Haltestelle Immermannstraße/Klinikzentrum Nord.
Parken direkt auf dem Parkplatz gegenüber dem Haupteingang des Depot an der Immermannstrasse. **Keine Parkgebühren!**

Herausgegeben von der
Architektenkammer NRW /
Düsseldorf und dem
sweetSixteen-Kino im Depot /
Dortmund

Bildmaterial
Filmmuseum Düsseldorf

Kooperative Organisation
Dr. Markus Wirtz
Jessica Franke

Texte, Kuration und Einführung
Matthias Knop
Ramona Stuckmann

Realisation
Schön & Gut GmbH, Düsseldorf

Titelmotiv
Rem Koolhaas –
A kind of architect



sweetSixteen
Das Programmkinos im DEPOT

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

ARCHITEKTUR UND FILM VISIONEN FÜR DIE ZUKUNFT ARCHITEKTEN IM PORTRAIT

3. – 24. APRIL 2018

VISIONEN FÜR DIE ZUKUNFT – ARCHITEKTEN IM PORTRAIT

Stahl, Beton, Glas, Aluminium oder Kunststoff sind seit Beginn des 20. Jahrhunderts wichtige Baustoffe und zugleich wichtige Grundlagen für eine moderne Architektur, die sich vom historisierenden, ornamentalen Stil entfernte. „Form ever follows function“ postulierte der Pionier des Hochhauses, der amerikanische Architekt Louis Sullivan, bereits Ende des 19. Jahrhunderts, ein Leitsatz, der Programm für die architektonische Moderne sein könnte. Die Funktion der Architektur sollte nun im Vordergrund stehen und die Umsetzung musste so schlicht wie möglich erfolgen. Nie aber war die Moderne ein einheitlicher Stil, viel eher der Begriff einer Epoche.

Die 17. Ausgabe der Reihe Architektur und Film, die das sweetSixteen-Kino in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW zeigt, präsentiert vier Portraits sehr unterschiedlicher Architekten des 20. und 21. Jahrhunderts, die die moderne Architekturgeschichte auf ihre Weise prägten und veränderten.

Rem Koolhaas ist ein Architekt, der durch sein Werk stets auch außerhalb der Fachwelt Aufsehen erregt. Seine außergewöhnlichen Entwürfe – die niederländische Botschaft in Berlin, die Bibliothek in Seattle oder die Konzerthalle in Porto – sind eindrucksvolle Beispiele seiner visionären Theorien über Architektur. Koolhaas ist immer auch Autor und Kommentator: Ziel ist nicht das architektonische Meisterwerk, sondern auch Provokation und die Erzeugung von Begeisterung. **Rem Koolhaas – A kind of architect** (D 2005) ist ein fesselndes, kritisches Portrait des Visionärs, das die Wurzeln seiner Ideen freilegt. „Es gibt viele Gründe diesen Film zu mögen. Er analysiert präzise, schafft assoziative Verknüpfungen und spielt mit dem Experimentellen. Den

beiden Autoren gelingt es, Koolhaas' vernetzte Gedankenwelt in ein puzzleartiges Bildergewebe zu übersetzen, ohne in motivische Beliebigkeit zu verfallen. Den zahlreichen Einflüssen im Koolhaas'schen Kosmos gewinnen sie eine jederzeit verständliche und klare Struktur ab.“ (detail)

Norman Fosters Entwürfe bestechen durch ihre Logik und sind keine langweiligen Funktionskonglomerate. Der Hearst Tower in New York City, Hongkongs Flughafen Chek Lap Kok, die Reichstagskuppel in Berlin oder die in Bau befindliche Masdar City in Abu Dhabi sind Oden an die Technik. Ursprünglich waren Fosters Entwürfe von einem durch Maschinen beeinflussten High-Tech-Stil gekennzeichnet. Später entwickelte er einen weitaus zugänglicheren Stil scharfkantiger Modernität. **Wieviel wiegt Ihr Gebäude, Mr. Foster?** (GB/E 2010) erzählt seinen Weg vom Arbeitersohn, der nach dem Architekturstudium mit Richard Buckminster Fuller zusammenarbeitet, bis er ein eigenes Büro gründet. Eine rasante Geschichte, zum Teil von ihm selbst erzählt, in der es immer um das Prinzip hinter dem großen Entwurf geht, um die Suche nach der technisch und handwerklich perfekten Lösung. Auch als Designer hat sich Foster einen Namen gemacht, das Tischsystem „Nomos“ ist heute ein Bestseller.

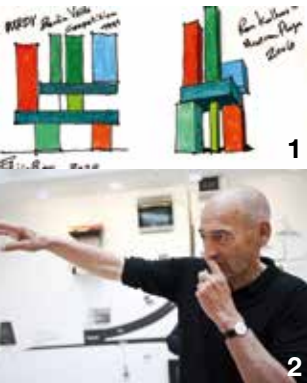
Albert Kahn war einer der einflussreichsten Architekten des 20. Jahrhunderts. 1869 im Hunsrück geboren, begann er seine Karriere in den USA mit revolutionären Bauten für die Rüstungs- und Autoindustrie, unter anderem entwarf er die Fabrikhalle, in der das legendäre Ford Modell T produziert wurde. Während der Großen Depression in den USA wurde Kahn mit der Planung und Errichtung fast aller sowjetischen Industriekomplexe beauftragt: 530 Fabriken in einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren. Kahns Bauten sind Ausdruck der Hoffnungen und Enttäuschungen unserer Industriemoderne. Ihre Ästhetik wurde vom deutschen

ARCHITEKTUR UND FILM

Bauhaus übernommen und beeinflusste die Architektur des 20. Jahrhunderts. Mit vorher unbekanntem Material aus US-amerikanischen und ehemals sowjetischen Archiven entwirft **Albert Kahn – Der Architekt der Moderne** (D 1994) ein breit angelegtes Bild vom Aufbruch unserer Industriemoderne und dem ihr eigenen Pathos.

Erich Mendelsohn gilt als einer der bedeutendsten Architekten expressionistischer Bauwerke, der mit seinen Berliner Wahrzeichen, wie das Mosse-Haus, das Columbus-Haus oder das Observatorium Einsteinurm in Potsdam in der Weimarer Zeit für Furore sorgte. In jungen Jahren schickte er seiner späteren Frau Luise Maas Briefe mit kleinen Zeichnungen, in dem sich sein späteres Wirken bereits ankündigt. Doch erst mit der Errichtung des Einsteinurms startet Mendelsohn seine Karriere, die ihn nach der Flucht aus Deutschland nach England, Israel und in die USA führte. **Erich Mendelsohn – Visionen für die Ewigkeit** (IL/PL/USA/D 2011) zeichnet nach den Memoiren von Luise Mendelsohn und den Briefen ihres Mannes nicht nur das Porträt einer lebenslangen Liebe, sondern auch das eines Visionärs, der ein unerschütterliches Selbstvertrauen in seine Fähigkeiten als schöpferischer Künstler hatte. Der Film begibt sich auf die Spuren der Mendelsohns, befragt an den Wirkungsstätten Fachleute und zeigt Beispiele Mendelsohns spektakulärer Architektur.

Es ist empfehlenswert, Karten telefonisch zu reservieren.



1-3: Rem Koolhaas – A kind of architect
4+5: Wieviel wiegt Ihr Gebäude, Mr. Foster?
6+7: Albert Kahn – Der Architekt der Moderne
8+9: Erich Mendelsohn – Visionen für die Ewigkeit

Alle Filme mit Einführung. Im Anschluss an die Vorführungen lädt die Architektenkammer jeweils zu einem „Get together“ im Foyer, bei dem sich Gelegenheit zum Austausch über das Programm bietet.

IN KOOPERATION MIT

Filmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

sweetSixteen
Das Programm im DEPO

PROGRAMM UNTER WWW.SWEETSIXTEEN-KINO.DE